

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2019

Organisatorisches

Ort und Zeit	Bühlhalle, Däniken 24. Juni 2019, 20:00 Uhr
Vorsitz	Matthias Suter, Gemeindepräsident
Protokoll	Andrea Widmer, Gemeindeschreiberin
Eröffnung	Um 20:00 Uhr begrüsst der Vorsitzende die Versammlung.
Stimmzähler	Als solche werden vorgeschlagen und gewählt: Fabrizio Campigotto und Walter Schandl
Stimm- berechtigte	64
<u>nicht</u> Stimm- berechtigte	Der Vorsitzende platziert die Nicht-Stimmberechtigten auf separat zugewiesene Stühle. Es ist dies: Martin Suter (Leiter Finanzen)
Presse	Ruedi Vorburger (Däniker Spate)
zu Einladung und Traktanden	Die Einladung wurde vorschriftsgemäss im Niederämter-Anzeiger publiziert, und die Unterlagen lagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindehaus auf. Zudem wurden folgende Unterlagen an der Versammlung verteilt: <ul style="list-style-type: none">• Traktandenliste mit Berichten und Anträgen• Trkt.1: Jahresrechnung 2018 Somit wird auf das Verlesen der Berichte verzichtet. Dazu liegen auf Anfrage keine Wortmeldungen vor. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Zudem wird aufgelegt:

Nachfolgende Akten sind nicht Bestandteil der Gemeindeversammlung, sondern lediglich informativ:

Elektra Däniken AG

- Jahresrechnung 2018
- Geschäftsbericht 2018

Kommunikationsnetz Däniken AG

- Jahresrechnung 2018
- Geschäftsbericht 2018

Traktanden

TRAKTANDEN

1. Jahresrechnung 2018

--> Genehmigung

2. Information über laufende Geschäfte/Projekte

3. Verschiedenes

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 9 / 1215
 Beschluss-Nr.

Traktandum 1
Jahresrechnung 2018

--> Genehmigung

Akten: Jahresrechnung 2018

Bericht

1 Nachtragskredite

1.1	Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.		
	- Abgabe Finanzausgleich (Urteil noch nicht rechtskräftig)	Fr.	401'350.00
	- Beitrag an SRUN (Sozialhilfe/Lastenausgleich)	Fr.	86'856.90
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.		
	Keine		

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	13'925'543.30
	<u>Gesamtertrag</u>	Fr.	<u>12'691'432.98</u>
	Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)		
	vor Ergebnisverwendung	Fr.	-1'234'110.32
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	Fr. -
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	Fr. -
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr. -
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Aufwandüberschuss und Entnahme aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr. -1'234'110.32

Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299, Teil des Eigenkapitals) auf Fr. 7'448'668.02.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'173'782.50
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	Fr.	<u>682'517.85</u>
	Nettoinvestitionen		
	Verwaltungsvermögen	Fr.	1'491'264.65

Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	28'044'703.52
--------	--------------------	-----	----------------------

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-164'206.80
	Abwasserbeseitigung	Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	8'673.78
	Abfallbeseitigung	Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	14'027.55

Die Ertragsüberschüsse / Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	1'870'973.57
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	1'754'556.16
Abfallbeseitigung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	183'785.66

3 Rechnungsprüfung

Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle, BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

4 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- die Nachtragskredite gemäss Punkt 1 zur Kenntnis zu nehmen und wo nötig zu beschliessen.
- die Ergebnisverwendung gemäss Punkt 2.1.1 bis 2.1.4 zu beschliessen.
- die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Däniken zu beschliessen.

Eintretensreferat

Gabi Stiegeler, Gemeinderätin: Nach dem Jahr 2016 mit einem bereits hohen Aufwandüberschuss und dem Jahr 2017 mit einem kleinen Ertragsüberschuss, präsentiert sich der Jahresabschluss 2018 mit einem historisch hohen Aufwandüberschuss von 1'234'110.32 Franken. Das Ergebnis liegt mehr als 600'000 Franken höher als budgetiert. Die Gründe, die dazu führten, werden anschliessend durch den Leiter Finanzen, Martin Suter, erläutert.

Dieses Resultat ist jedoch aufgrund der uns bekannten Rahmenbedingungen nicht überraschend und zeigt uns schonungslos die aktuelle finanzielle Situation ohne Sondereffekte auf. Wie in der 3-stufigen Erfolgsrechnung sehr schön ersichtlich ist, ist das Defizit massgeblich aus der betrieblichen Tätigkeit entstanden. Der betriebliche Teil sollte grundsätzlich mit den Steuereinnahmen gedeckt werden. Daher wird Däniken in Zukunft nicht um die seit längerer Zeit angekündigte Steuererhöhung herumkommen. Bei den juristischen Personen zwingen uns die Steuerausfälle durch die Unternehmenssteuerreform allenfalls noch schneller zu einer Korrektur der Steuersätze. Dazu müssen wir aber zuerst die Vorlage des Kantons kennen, welche uns noch vor den Sommerferien vorliegen sollte.

Im Weiteren beliefen sich die Nettoinvestitionen im 2018 auf rund 1,5 Mio. Franken. Die Bilanzsumme der Jahresrechnung 2018 liegt bei rund 28 Mio. Franken. Däniken verfügt immer noch über ein Eigenkapital von 18,9 Mio. Franken – dies ergibt ein Vermögen pro Einwohner von rund 4'730 Franken. Unsere Finanzkennzahlen sind bis auf eine, alle im grünen Bereich. Einzig der Selbstfinanzierungsgrad ist aktuell im Minus. Dies ist auf die momentan grosse Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Zum Schluss präsentieren sich die Zahlen zu den Spezialfinanzierungen wie folgt:

- Die **Wasserversorgung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 164'206.80 Franken ab.
- Die **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8'673.78 Franken ab.
- Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 14'027.55 ab.

Gabi Stiegeler empfiehlt der Versammlung, auf die Rechnung einzutreten und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Martin Suter, Leiter Finanzen stellt einleitend fest: Ein schlechtes, ein sehr schlechtes, wohl das schlechteste Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde Däniken ist im 2018 entstanden. Bisher haben der Gemeinde Däniken Sondereffekte trotzdem positive und ausgeglichene Rechnungen beschert. 2018 ist eingetreten, was schon lange vorgerechnet wurde. Das negative Ergebnis ist sogar doppelt so hoch als erwartet. Martin Suter meint jedoch: «Machen wir uns Mut mit dem Spruch aus einer irischen Sage: «Am Ende des Regenbogens ist ein Topf mit Gold.»»

Um an den Topf mit Gold zu kommen, muss man einem Kobold oder Elf das Geheimnis des Ortes entlocken. Kobolde sind sehr scheu und schwer zu finden. Keine leichte Aufgabe also. Wir können aber vom Kobold lernen. Es braucht Mut und Intuition, um ans Glück und ans Gold zu kommen.

Der Gemeinderat muss für die Deckung der Ausgaben bzw. für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben immer wieder Geld aus dem Topf nehmen und ihn dann auch wieder auffüllen. Nur so geht die Jahresrechnung auf.

Wo die grossen Aufgaben sind, wurde schon oft berichtet. Warum der Topf das letzte Jahr nicht gefüllt wurde, hat drei Hauptgründe:

1. Die Einsprache der Gemeinde Däniken gegen den Finanz- und Lastenausgleich ist immer noch nicht in allen Punkten geklärt. Das Bundesgericht hat das Verwaltungsgericht angewiesen, einige unserer Beanstandungen noch zu bearbeiten, welche im Urteil des Verwaltungsgerichtes nicht behandelt wurden. Dieser Entscheid ist nun wieder abzuwarten. Im Budget hatten wir jedoch mit einer Verbesserung durch den Finanzausgleich in der Grössenordnung von Fr. 400'000.00 gerechnet.
2. Kein Landverkauf im 2018: In den letzten Jahren wurde immer wieder ein Stück Industrieland verkauft. So hat es auch das Budget 2018 vorgesehen. Der Gemeinderat stellt Anforderungen an zukünftiges Gewerbe und Industrie in Däniken. Geeignete Anfragen lagen letztes Jahr nicht vor. Deshalb wird die Jahresrechnung dem Budget in diesem Punkt nicht gerecht.
3. Die Erwartungen an Steuern der Privatpersonen und auch der Firmen wurden nicht erfüllt. Bei Firmen sind starke Schwankungen jederzeit möglich. Und wenn dies bei grossen Firmen vorkommt, so wird das Budget rasch markant beeinflusst. Bei den Privatpersonen wurde von einer schnelleren Zunahme der Einwohnerzahl ausgegangen. Die vielen neuen Wohnungen werden sich aber bestimmt noch auf die Steuererträge auswirken.

Damit ist eigentlich das Wichtigste der Jahresrechnung 2019 gesagt. Doch auch Positives finden wir in dieser Rechnung. So darf einmal mehr die grosse Budget- und Ausgabendisziplin gelobt werden. Deutlich ersichtlich wird das bei der Unterschreitung des Sachaufwandes. Auch der Abschreibungsaufwand ist tiefer als erwartet. Die Vorfinanzierung Gemeindehaus, welche aus dem guten Jahresabschluss 2017 gebildet wurde, zeigt bei den Abschreibungen nachhaltige Wirkung.

Auch ein Zeichen für die Budgettreue sind die kleinen Nachtragskredite, die der Gemeinderat gesprochen hat. Jeweils beim Beschluss zur Jahresrechnung befasst er sich mit den Budgetüberschreitungen. Keine Überschreitung ist so gross, dass sie der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden muss. Es sind einzig Kenntnisnahmen für die nicht zu beeinflussenden Kostenüberschreitungen beim Finanzausgleich und beim Lastenausgleich Sozialhilfe notwendig. Diese Kenntnisnahme ist Teil des Beschlusses zur Genehmigung der Jahresrechnung.

Bilanz

In der Bilanz ist das namhafte Eigenkapital Dänikens ersichtlich. Es sind mehr als 100 % des Steuerertrages. Für unsere Gemeindegrösse wird als Richtwert mindestens 30 % erwartet. Dieses Eigenkapital bildet die Grundlage für das abgeklärte Vorgehen bis zu einer sich abzeichnenden Steuererhöhung.

Trotz einer Verbesserung durch unsere Einsprache, werden uns die immer noch gewaltigen Abgaben in den Finanz- und Lastenausgleich zu einer Steuererhöhung zwingen. Bevor aber nicht Klarheit in mindestens einigen der ungeklärten grossen Posten herrscht, wäre eine Steuererhöhung nicht zielführend.

Der Überblick über die Finanzkennzahlen zeigt weiterhin eine sehr solide finanzielle Lage der Gemeinde Däniken. So dürfen wir im Jahr 2018 von einem Nettovermögen von über 3'000 Franken pro Einwohner sprechen. Bei vielen Gemeinden zeigt diese Kennzahl einen negativen Wert, also eine Nettoschuld.

Investitionen

Die Bruttoinvestitionen von knapp 2.2 Mio. Franken flossen zum grössten Teil in die Sanierung des Gemeindehauses. Dort wurden 2018 1.9 Mio. Franken der gesamten Sanierungskosten von 3.4 Mio. verbaut. Weitere Investitionsausgaben waren diverse Projekte in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, sowie eine weitere Rate für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung der Aare. In den Investitionsrechnungen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser finden wir zudem erfreulicherweise vor allem Einnahmen. Alles in allem ergeben sich für das letzte Jahr 1.5 Mio. Franken Nettoinvestitionen.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind mehr oder weniger budgetgetreu. Bei der Wasserversorgung machen sich die vermehrten Leitungsbrüche bemerkbar. In der Abwasserbeseitigung

sind die Beiträge an den Zweckverband der Abwasserregion Schönenwerd tiefer ausgefallen und lassen das Ergebnis besser werden. Die Abfallentsorgung verzeichnet leicht tiefere Aufwendungen und mehr Kehrichtgrundgebühren. Die Zunahme der Anzahl Wohnungen in Däniken wirkt sich auch da aus.

Der Aufwandüberschuss der Einwohnergemeinde wird durch die gleichhohe Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt. Wir verwenden also einen Teil unseres Eigenkapitals, genauer gesagt des Bilanzüberschusses.

Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung wurde im Auftrag der Gemeindeversammlung zum zweiten Mal durch die BDO AG, Olten, als Revisionsstelle, durchgeführt. Das Resultat ist im Bestätigungsbericht auf Seite 9 der Jahresrechnung zu lesen. Die Jahresrechnung entspricht den kantonalen und kommunalen Vorschriften und die Revisionsstelle beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat der Rechnung am 29.04.2019 zu Händen der heutigen Gemeindeversammlung zugestimmt.

Bevor Martin Suter gerne Fragen beantwortet, gibt der Leiter Finanzen Auskunft zu den Fragen, die laufend und brennend interessieren. Denn dabei geht es um die zukünftige Grösse des Topfes und die Anzahl der Münzen, mit welchen wir den Topf füllen können.

Der Kobold verteilt seinen Schatz am Ende des Regenbogens nicht gerne. Doch wenn man ihm geholfen hat, kommt es vor, dass er eine magische Münze verschenkt. Wenn man diese Münze dann ausgibt, so kommt sie immer wieder zum Besitzer zurück. Wiederkehrende oder nachhaltige Erträge nennt man das - also eine sehr gute Sache.

Mit Mut und Intuition aber auch Beharrlichkeit arbeiten wir an diesen Themen. Und am Ende der Arbeit geht es darum, möglichst eine magische Münze zu erhalten:

- In der Angelegenheit der prov. Steuerveranlagung des KKG wird es nun weitergehen. Denn am 18.06.2019 wurde bekannt, dass das Bundesgericht in Sachen Partnerwerkbesteuerung der Wasserkraftwerke im Wallis entschieden hat. Darauf hat man auch in Sachen Besteuerung des KKG gewartet.
Der Entscheid bedeutet für Däniken aus heutiger Sicht, dass eine Steuervereinbarung auf der bisherigen Basis, wie sie bis 2015 galt, möglich ist. Wir werden unsere Beharrlichkeit in dieser Sache beibehalten und alles daran setzen, dass wir auch weiterhin Münzen in der bisherigen Form erhalten.
- Mit der Steuervorlage 17, STAF oder einfach der aktuellen Unternehmenssteuerreform ist das im Kanton Solothurn so eine Sache. Am 19.05.2019 wurde die eidg. Vorlage angenommen und die kantonale abgelehnt. Der Kanton arbeitet nun intensiv am Plan B. Die neue kantonale Lösung wird im Juli noch erwartet. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass bei den Steuererträgen der Firmen ab 2020 mit Einbussen zu rechnen ist.
- Unsere Einsprache gegen den Finanz- und Lastenausgleich wurde bereits erwähnt. Im Moment liegt der Ball wieder beim Verwaltungsgericht, um die zuerst verweigerten Punkte doch noch zu bearbeiten. Wir hoffen, dass das Urteil nicht wieder 1 Jahr auf sich warten lässt und wir hoffen auch, dass sich eine weitere Verbesserung in unserem Fall ergeben wird. Unsere Forderungen zielen dahin, dass wir pro Jahr zusätzlich rund Fr. 30'000 weniger bezahlen.

Abschliessend steht der Leiter Finanzen gerne für Fragen zur Verfügung. Martin Suter bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bei allen an der Jahresrechnung Beteiligten für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht einen schönen Sommer.

Auf Anfrage des Vorsitzenden wird das Wort nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Abstimmung

**Kenntnisnahme Nachtragskredite
gemäss obigem Punkt 1**

(keine Kredite zur Beschlussfassung)

**Ergebnisverwendung
gemäss obigem Punkt 2.1.1 bis 2.1.4**

einstimmige Zustimmung

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Däniken einstimmig.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erarbeitung des Rechnungsabschlusses sowie den haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Der Gemeinderat ist keineswegs erfreut über den Rechnungsabschluss. Das Eigenkapital erlaubt dieses Minus und gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, die Entwicklung abzuwarten und die Anpassung der Steuerfüsse für die natürlichen und juristischen Personen nach Vorliegen weiterer wichtiger Faktoren seriös anzugehen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in Zukunft in finanzieller Hinsicht Handlungsbedarf besteht und wird die Herausforderungen angehen.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.110 / 109
Beschluss-Nr.

Traktandum 2
Information über laufende Geschäfte/Projekte
Gemeindepräsident Matthias Suter informiert:

Aktueller Stand Beschwerde gegen kantonalen Finanz- und Lastenausgleich

Wie bereits von Martin Suter erwähnt, wurde das Verwaltungsgericht vom Bundesgericht angewiesen, über die bisher nicht behandelten Punkte ein Urteil zu fällen. Es geht dabei um die Frage, ob der Kanton die Einnahmen aus Personal-, Hunde- und Quellensteuer für die Berechnung des Beitrags in den Finanzausgleich mit dem Steuerfuss auf 100 % umrechnen darf. Es geht immerhin um einen jährlich wiederkehrenden Betrag von 30'000 Franken.

Wirkungsbericht kantonalen Finanz- und Lastenausgleich

Der neue kantonale Finanz- und Lastenausgleich wurde im Jahr 2016 eingeführt. Bereits früh wurde darauf hingewiesen, dass die Gebergemeinden zu stark belastet werden. Der Kanton verwies bei Kritiken dieser Art jeweils auf den Wirkungsbericht, welcher im Hinblick auf die Erfahrungen aus den ersten Jahren seit der Einführung erstellt werde. Dieser Bericht liegt nun vor. Die Gebergemeinden haben sich nun auf Initiative der Kantonsräte Susan von Sury und Markus Spielmann hin getroffen und beschlossen, sich gemeinsam für eine Verbesserung zu Gunsten der Gebergemeinden einzusetzen. Die wichtigsten Punkte wurden zusammengetragen und den Kantonsvertretern vorgelegt. Dabei geht es insbesondere um die Höhe der Abschöpfungsquote sowie die sogenannte Mindestausstattung, welche bemängelt werden. Der Gemeindepräsident wertet es als wichtiges Zeichen, dass sich die Gebergemeinden gesamtheitlich stark machen. Die Gebergemeinden sollen entlastet und für die Nehmergemeinden sollen keine falschen Anreize geschaffen werden.

Start Bauarbeiten Wärmeverbund

Die Grab- und Leitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Wärmeverbunds sind gestartet. Deswegen musste die Zufahrtsstrasse zur Erlimathalle und zum Gemeindehaus gesperrt werden. Diese Arbeiten dauern noch rund 6 Wochen an und sollten bis zur 1. Augustfeier abgeschlossen werden können.

Gesamtsanierung Gemeindehaus abgeschlossen

Die Sanierung des Gemeindehauses konnte nach 10-monatiger Bauzeit abgeschlossen werden. Die Verwaltung ist Anfang Juni wiederum ins Gemeindehaus eingezogen. Die Mitarbeitenden haben sich auf den Wiedereinzug gefreut und fühlen sich wohl im neuen Gemeindehaus. Die Einweihung des frisch sanierten Gebäudes findet am 8. September 2019, 11.00 – 15.00 Uhr statt.

Getätigte Landverkäufe und -käufe

Der Vorsitzende informiert über die durch den Gemeinderat beschlossenen Landverkäufe und -käufe bis zur heutigen Versammlung gemäss § 27 GO, Abs. 6, wie folgt.

Kauf/Verkauf	GB, Ort	m2	Käufer / Verkäufer	Preis
Kauf	2095, Aarenfeld	521	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Total Fr. 1'042.00

Der Kauf wurde im Rahmen des Ausbaus der Sandackerstrasse durch den Gemeinderat am 22.10.2018 beschlossen.

SBB Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde bietet weiterhin 4 SBB Tageskarten pro Tag zum Betrag von je 44 Franken an. Die Karten können auf der Website der Gemeinde, telefonisch oder am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert werden. Die Auslastung ist nach wie vor rückläufig, weshalb der Verkaufspreis im Rahmen der Budgeterarbeitung überprüft wird.

Umbau Bahnhof Däniken

Der Umbau der Bahnhoftsrampen startet in den nächsten Wochen. Das Bahnhoftsgebäude wird voraussichtlich im August 2019 abgebrochen. Die provisorischen Zugangswege werden von der SBB signalisiert. Die Arbeiten sollten im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden können.

Weitere Detailinformationen über laufende Geschäfte/Projekte sind jeweils den Presseberichten (Internet, Tageszeitung, Däniker Spate) zu entnehmen. Zudem stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich auch gerne jederzeit beim Gemeindepräsidenten melden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 33
Beschluss-Nr.

Traktandum 3

Verschiedenes

3.1 Wortmeldungen aus der Versammlung

René Bühlmann geht davon aus, dass es eine Frage der Zeit ist, bis die Poststelle in Däniken ebenso geschlossen werde. Er war 27 Jahre als Postbote tätig und hat die Entwicklung der Post seither mitverfolgt. Er hat den Eindruck, dass es ein Fehler war, dass die Post seinerzeit in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. Es wurden seiner Meinung nach falsche Anreize geschaffen, was unter anderem zum Untergang der Poststellen in den Dörfern geführt habe.

Matthias Suter: Der Erhalt der Poststelle in Däniken wurde bis Ende 2020 zugesichert. Sollten sich die Kundenzahlen nicht massiv verbessern, wird die Weiterführung der Poststelle schwierig. Das Konsumverhalten der Bevölkerung hat sich verändert. Der Gemeinderat beobachtet die weitere Entwicklung und wird sich aktiv zu Gunsten einer guten Lösung für Däniken einsetzen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

3.2 Abschlussworte des Gemeindepräsidenten

Matthias Suter bedankt sich bei allen Referenten für die Vorarbeiten und das Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken.

Weiter spricht der Vorsitzende allen Beteiligten, welche zum heutigen Gelingen der Gemeindeversammlung beigetragen haben, seinen Dank aus. Ein Dank gilt der Männerriege Däniken für das Grillieren im Anschluss an die heutige Versammlung (verantwortlich ist Heiri Kyburz). Ein weiterer Dank geht an Ruedi Vorburger vom Däniker Spate für die Berichterstattung. Ein Dankeschön gehört auch an Jürg Troller für das Bereitstellen der Infrastruktur und vieles mehr sowie der Metzgerei Scheibler und Getränke Brunner für die Lieferung der Esswaren und Getränke. Weiter dankt Matthias Suter der Gemeindeschreiberin mit ihrem Team für die Organisation des heutigen Abends und den Stimmzählern. Zudem dankt er seinen Ratskolleginnen und -kollegen, den Kommissionen sowie dem Gemeindepersonal für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Gemeindepräsident weist anschliessend auf folgende Anlässe hin:

- Freitag, 5. Juli 2019, 10.45 Uhr: Schulschlussfeier, Bühlhalle
- Mittwoch, 1. August 2019, 11.00 Uhr: August-Feier organisiert durch den Veloclub Däniken, Vorplatz Erlimatthalle
- Sonntag, 8. September 2019, 11.00 – 15.00 Uhr: Einweihungsfeier Gemeindehaus
- Samstag, 30. November 2019, 11.30 Uhr: Seniorentreffen, Bühlhalle
- Montag, 2. Dezember 2019, 20.00 Uhr: Budget-Gemeindeversammlung, Bühlhalle

Abschliessend dankt Matthias Suter speziell allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Die nun servierten Grilladen sind von der Einwohnergemeinde offeriert. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Däniken, 24. Juni 2019

Versammlungsschluss um 20.55 Uhr



Matthias Suter
Gemeindepräsident



Andrea Widmer
Gemeindeschreiberin